

A. W. SIJTHOFF, Leiden.

Ⓩ

Gegen Ende dieses Monats wird in meinem Verlage erscheinen:

Als Supplement auf die grosse Serie der

Codices Graeci et Latini

photographice depicti

duce

SCATONE DE VRIES

Bibliothecae Universitatis Leidensis Praefecto

Hieronymi Chronicorum Codex Floriacensis uncialis,

Fragmente in den Bibliotheken in Leiden, Paris und in der Vaticana aufbewahrt, mit einer Praefatio von Professor Dr. L. TRAUBE in München.

Der Umfang, Tafeln und Einleitung, beträgt ca. 80 Seiten; Papiergrösse $31\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$ cm. Preis **M. 22.**— broschiert.

Lieferungsbedingungen netto mit 20⁰/₀, bar mit 25⁰/₀.

Ausser den umfangreichen Handschriften klassischer Autoren besteht noch eine grosse Anzahl anderer, die nur in Fragmenten erhalten geblieben sind, oder wovon nur Teile, aus besonderen Gründen, Interesse verdienen (z. B. wegen der eigenartigen Schrift, der Miniaturen etc. etc.). Diese würden in den Rahmen meiner grossen Unternehmung nicht passen, müssen jedoch trotzdem als von der grössten Wichtigkeit für die wissenschaftliche Forschung erachtet werden.

Derartige Fragmente oder Teile von Handschriften verdienen aus diesen Gründen ebenfalls, durch Reproduktionen Gemeingut der gelehrten Welt zu werden, wodurch ein gründliches Studium derselben erst möglich gemacht wird.

Um auch hiermit der Wissenschaft soweit wie möglich dienstbar zu sein, habe ich nach reiflicher Ueberlegung mit Herrn Dr. S. G. DE VRIES den Entschluss gefasst, unter seiner Leitung als Supplement-Teile der grossen „Codices-Ausgabe“ einige derartige Stücke reproduzieren zu lassen.

Wenn ich für dieses neue Unternehmen bei dem gelehrten Publikum die erhoffte Unterstützung finde und dadurch imstande sein werde, es fortzusetzen, so ist es meine Absicht, eine

Neue Serie von Supplementbänden

neben meiner grossen Ausgabe der „Codices“ herauszugeben.

Ich kann das Werk nur fest liefern, bin jedoch bereit, einzelne Exemplare mit vierwöchiger Remissionsberechtigung abzugeben. Prospekte fürs Publikum stelle ich gratis zur Verfügung. Beiliegenden Bestellzettel erbitte recht bald, mit Ihren Aufträgen versehen, zurück.

Hochachtungsvoll

LEIDEN, 15. Oktober 1902.

A. W. SIJTHOFF.